

Über Rechtsradikalismus und Rassismus nachzudenken, in sich und im Anderen nachzuspüren – mitten im Ostviertel, in einer Welt, die geprägt ist von Rassismus, ob er sich nun religiös oder national tarnt, ob er in Syrien, im Irak oder in der Ukraine wütet oder im „Kleinen“ bei uns in Aachen, im Ostviertel, auf dem Tivoli ...

Das ist das Anliegen, das Schauspielerinnen und Schauspieler, Regisseur, Techniker, Musiker und alle anderen Mitwirkenden des chaOSTheater dazu gebracht hat, den Kultfilm American History X auf die Bühne zu bringen.

Die Wichtigkeit und Richtigkeit dieses Anliegens wird durch die Förderung durch das Bundesprogramm „Toleranz fördern – Kompetenz stärken“ und die Empfehlung des Lokalen Aktionsplans gegen Rechtsextremismus unterstrichen.

Oft wird über das Phänomen des Rechtsradikalismus und Rassismus diskutiert und debattiert. Das chaOSTheater will uns mit diesem Stück anregen, nicht nur darüber zu debattieren, sondern es zu erspüren, in Herz und Bauch, um ganzheitlichen Widerstand zu leisten.

Eine solche Auseinandersetzung mit Rechtsradikalismus und Rassismus möchte uns das chaOSTheater heute Abend zumuten.

Frank Kreß
Kultur im Aachener Osten e.V.

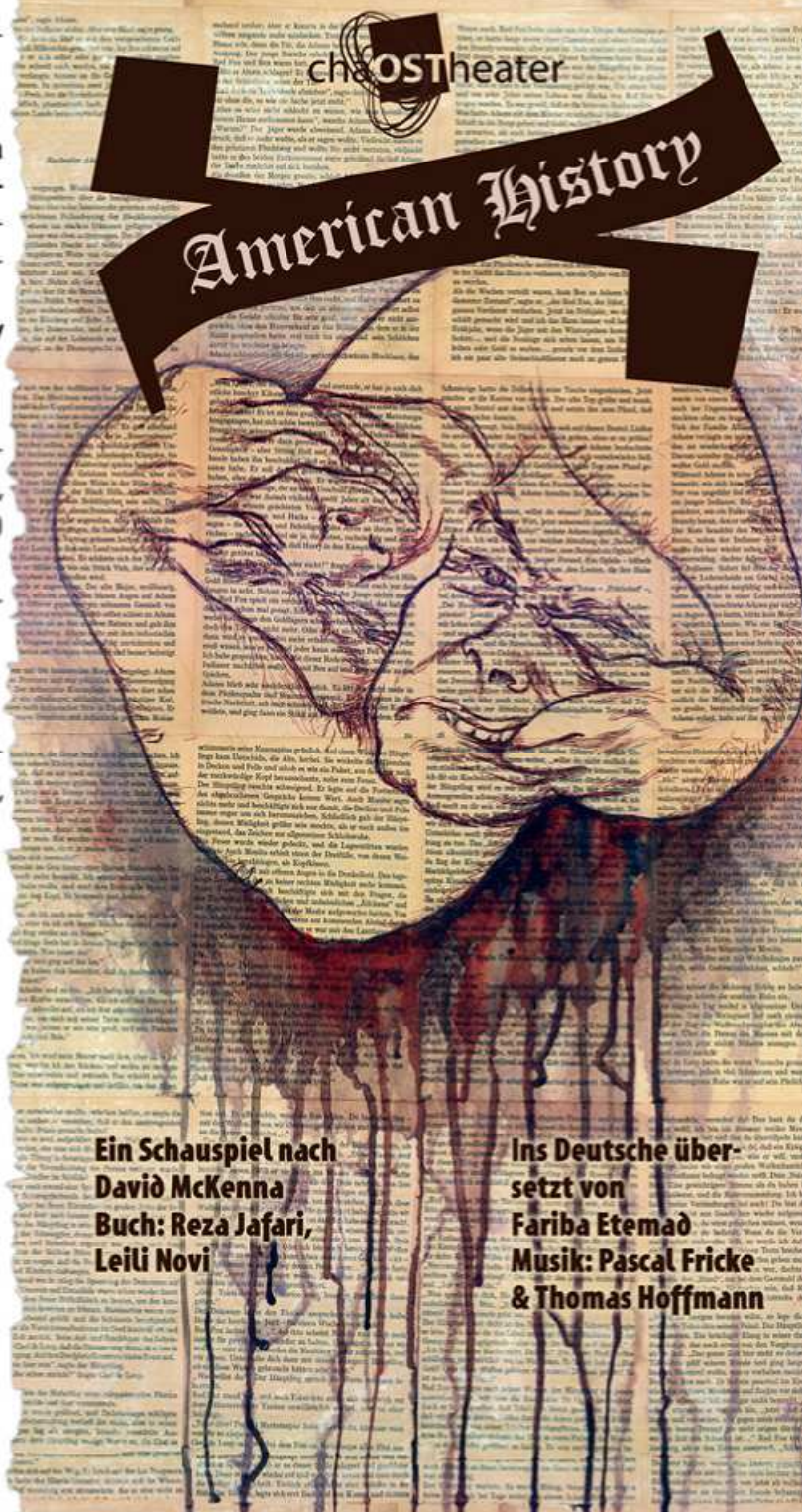
Das Stück wird für Zuschauerinnen und Zuschauer ab 16 Jahren empfohlen.

Die **Premiere** findet am **24. Oktober 2014 um 19.30 Uhr im Bürgerzentrum St. Fronleichnam (Schleswigstraße 15)** statt. Die dort ebenfalls stattfindenden weiteren neun Aufführungen finden an den folgenden Terminen statt:
26.10. / 29.10. / 31.10. / 02.11. / 05.11. / 19.11. / 21.11. / 23.11. (Beginn jeweils 19.30 Uhr).

Karten sind zum Preis von 10,00 € in der Buchhandlung Schmetz am Dom (Münsterplatz 7-9), in der Bücherinsel St. Josef (St.-Josef-Platz 1) sowie unter der Emailadresse tickets@chaostheater.de und an der Abendkasse erhältlich.

Für Schulklassen wird ein Gruppentarif von 5,00 € p. P. angeboten. Anfragen dazu beantwortet Richard Okon (info@ot-josefshaus.de, 0241-502209).

in Trägerschaft der Pfarrgemeinde St. Josef und Fronleichnam Aachen



**Ein Schauspiel nach David McKenna
Buch: Reza Jafari,
Leili Novi**

**Ins Deutsche übersetzt von Fariba Etemad
Musik: Pascal Fricke & Thomas Hoffmann**

Das Aachener Chaostheater inszeniert unter der Regie von Reza Jafari im Oktober und November dieses Jahres das Stück American History X nach David McKenna, Buch: Reza Jafari und Leili Novi.

American History X ist die Geschichte zweier Brüder an einem Tag.

Der ältere Bruder Derek, die frühere Leitfigur der örtlichen Neonaziszene, wird aus dem Gefängnis entlassen, nachdem er dort eine dreijährige Haftstrafe wegen Mordes an zwei Autodieben verbüßt hat. Als er zu seiner Familie und in sein altes Umfeld zurückkehrt, muss er feststellen, dass sein jüngerer Bruder Danny mittlerweile ebenfalls ein überzeugter Rassist geworden ist.

In zahlreichen Rückblenden gewinnt das Publikum Einblicke in die Vergangenheit der beiden Brüder, in ihre Familiengeschichte, ihren Weg in den Rassismus und Rechtsextremismus sowie Dereks prägende Erfahrungen im Gefängnis.

"American History X" ist das 12. Stück, in dem Reza Jafari für das Chaostheater Regie geführt hat.

2004 als Jugendtheater der Offenen Tür Josefs- haus gegründet und inzwischen zu einem freien Theater der Aachener Szene avanciert, greift das Aachener Chaostheater im zehnten Jahr seines Bestehens mit dem Stück American History erneut ein gesellschaftliches Problemthema auf. Mit seinem Ensemble, der Musik der Aachener Musiker Pascal Fricke und Thomas Hoffmann und seinem eigenen visuellen und theatralischen Stil sucht Regisseur Reza Jafari Antworten auf die Fragen: Wie entsteht Rassismus? Warum entscheiden sich Menschen dazu, andere Menschen zu hassen? Welche Verantwortung trägt die Gesellschaft daran? Und wem nützt es?

Mitwirkende

Tobias Tillmann	Danny Vinyard
Armin Schoof	Derek Vinyard
Doro Köhn	Doris Vinyard
Samira Nanouche	Davina Vinyard
Bert Röhrlich	Dennis Vinyard, Obdachloser, der grosse Nazi
Martina Quadflieg	Stacey
Babak Cheraghpour	Lamont, Autodieb
Thomas van Gent	Murray, Kapitän John Rasmussen
Raymund Leyens	Robert Sweeney
Ulrike Ramakers	Polizist 1, Cortis
Nazanin Nayeri	Polizist 2, Nazi
Katrin Wilhelmi	Reporter, Chris
Jennifer Darkwah	kleiner Henry, Autodieb, schwarze Frau
Domenik Willems	Daryl, Jason, Freund von schwarzer Frau
Thomas Becker	Cameron
Sebastian Miß	Seth, Steve
Anna Wedekind	Cassandra
Madita Schippers	Nazi, Arzt

Regie & Künstl. Leitung	Reza Jafari
Regieassistent	Thomas van Gent
Dramaturgie	Leili Novi
Leiter	Richard Okon
Techn. Leitung & Lichtdesign	Eric Wieschemann
Komposition / Live-Musik	Pascal Fricke & Thomas Hoffmann
Sängerin	Lucy Schröder
Liedtexte	Rezvan Orang Poor
Kostüme	Anna Wedekind
Bühnenbild	Reza Jafari, Nadine Baske

Filmszene	Khalið Rascho
Filmscript	Babak Alvanði
Filmdokumentation	Khalið Rascho
Fotodokumentation	Martin von Hehn
Maskenbildnerin	Bea Safari
Abendmaske	Katrin Bauer
Öffentlichkeit	Richard Okon, Tobias Tillmann
Plakatmotiv & Szenenbilder	Arta Davari
Plakatgestaltung	Maxim Werkhowski
Flyer, Programmheft	Maxim Werkhowski
Licht Operator	Eric Wieschemann
Video Operator	Malte Jakob, Tobias David
Requisiteur	Nazanin Nayeri
Tanzchoreographie	Miracle Laackmann
Kampftainer	Frederick Jungheim
Sound Aufnahme	Jean De La Bana neza
Übersetzung	Fariba Etemað
Bühnen Technik	Freak Event Veran- staltungstechnik
Kulissenbau	Peter Trögerlic
Textbearbeitung	Thomas Becker
Temporary Tattoos	Monsters & Sweets
Ticketverkauf	Frank Kreß
Finanzierung	Kultur im Aachener Osten e.V.

Wir danken

Detlev Beaujean, Kai Wätjen, Heribert Leuchter, Peter Schneider, Team der OT - Josefs- haus, Benedikt Lieffertz, Tara Shamskho, Elham Shirvani, Mitra Yusefi, Akbar Kashefsar, Janine Butting, Marien Hospital, Frank Kreß, Pia Schwechheimer, Philip Spiering, Oliver Mass